

Persistenter Identifier: 1571051867188_1972
Titel: ARCH+ : Studienhefte für Planungspraxis und Planungstheorie
Ort: Stuttgart
Datierung: 1972
Strukturtyp: volume

Lizenz: [Rechte vorbehalten - Freier Zugang](#)
PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188_1972/1/

Abschnitt: Editorial. (Umstrukturierung der Redaktion)
Strukturtyp: article

Lizenz: [Rechte vorbehalten - Freier Zugang](#)
PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188_1972/103/LOG_0012/

EDITORIAL

(Umstrukturierung der Redaktion)

In einem ersten Schritt zu einer weitgehenden Umstrukturierung der Redaktion von Arch+ haben wir die Redaktion durch neue Mitarbeiter von den Universitäten Aachen und Berlin (siehe Umschlag) erweitert. Um diese Mitarbeiter sollen Redaktionsgruppen gebildet werden, die vollverantwortlich an der redaktionellen Arbeit teilnehmen, d.h. die entweder allein oder in Zusammenarbeit mit einer anderen Redaktionsgruppe die redaktionelle Arbeit für einzelne Hefte übernehmen. Eine solche Umstrukturierung erscheint uns sinnvoller als der frühere Versuch der Unterstützung der Redaktion durch Korrespondenten. Der Umstrukturierung liegen folgende Überlegungen zugrunde:

Indem wir die Redaktion an mehreren Universitäten ansiedeln, können wir einen engeren Kontakt zu den Lesern herstellen, was ein genaueres Eingehen auf deren Probleme bzw. deren jeweilige Studien- und Berufspraxis ermöglicht. Gegenwärtig stammen die an einer Mitarbeit in der Redaktion von Arch+ Interessierten aus dem Universitätsbereich. Uns liegt daran, dass die in Arch+ behandelten Themen nicht nur unsere Berufspraxis (Forschung oder in hohem Mass forschungsbetragene Arbeit) betreffen; sie sollten zunehmend auch die Berufspraxis in den privaten und öffentlichen Planungsbüros betreffen. Von unserer Seite soll dies dadurch angestrebt werden, dass vorwiegend solche Forschungsthemen aufgegriffen werden, von denen wir meinen, dass sie die Praxis in den privaten und öffentlichen Planungsbüros betreffen. Der Ausbau der Redaktion soll die Zugriffsmöglichkeit zu solchen Arbeiten verbessern.

Indem wir über die Erweiterung der Redaktion unsere Arbeitskapazität erhöhen, den Kreis der Autoren, mit denen die Redaktion Kontakt hat, vergrössern und das Sachgebiet, für das in der Redaktion kompetente Bearbeiter zur Verfügung stehen, erweitern, verbessern wir die Voraussetzungen für eine längerfristige Planung und schaffen die Möglichkeit, gründlichere Auseinandersetzungen mit den Autoren zu führen. Damit

können wir eine bessere inhaltliche Durcharbeitung erzielen, die Verständlichkeit erhöhen und ein regelmässigeres Erscheinen der Hefte erreichen. (Ein besonderes Problem bei der Herausgabe einer politisch begriffenen wissenschaftlichen Zeitschrift im Bereich der Planungspraxis und Planungstheorie besteht darin, dass die Autoren, die für eine solche Zeitschrift Beiträge liefern können, meist aufgrund ihres Alters und ihrer Ausbildung als Architekten im Schreiben nicht geübt sind. So müssen fast alle Artikel in Zusammenarbeit zwischen der Redaktion und dem Autor bzw. den Autoren überarbeitet werden.)

Schliesslich soll der Direktverkauf an den Universitäten zum Studentenpreis von DM 5.- verstärkt werden. Ausser wie bisher an der Universität Stuttgart wird er ab sofort auch an den Universitäten Aachen, Berlin, Dortmund, Hannover und Zürich stattfinden, jeweils über die auf dem Umschlag genannten Adressen.

In den nächsten Heften werden folgende Themen behandelt: Berufsbild des Architekten und Berufsfeldanalyse, Nutzungsplanung und Nutzungsstudium, Grundrente und Bodenpolitik, Wohnungsmiete. Das Erscheinen des im letzten Heft angekündigten Artikels 'Politökonomische Analyse der Bauwirtschaft' musste aus gesundheitlichen Gründen verschoben werden.